

0

mensch und
wahrnehmen

1

mensch
und maß

2

mensch
und ort

3

mensch
und raum

4

raum und
funktion

5

portfolio
kolloquium

Übung 3 Mensch und Raum

„Gibt es Grenzen für den Geist? Dank dem Raum gibt es Grenzen in der physischen Welt, und ich kann Bildhauer sein. Nichts wäre möglich ohne dieses Geräusch von Grenzen und ohne den Raum, der sie ermöglicht. Welche Art von Raum ermöglicht die Grenzen der geistigen Welt?“

Eduardo Chillida, in: Octavio Paz, Chillida, Maeght éditeur, Paris 1979

3.1 Vorübung Raumtypologie

Ziel der Übung ist die Analyse der spezifischen Eigenschaften von Raumtypen im Kontext einer persönlichen und allgemeinen Raumwahrnehmung.

Raumtypen / Begriffspaare:

Straße - Passage, Platz - Forum, Hof - Saal, Atrium - Halle, Kolonnade - Korridor, Loggia - Loge, Galerie - Empore, Salon - Stube, Kabinett- Studiolo, Kammer - Zelle

Die Bearbeitung der Vorübung erfolgt in Zweiergruppen. Je Gruppe wird ein Begriffspaar nach den Kriterien Sprache, Wahrnehmung, Atmosphäre, Assoziation, Proportion, Konstruktion, Anordnung und Widmung analysiert.

Die beiden Raumtypen des Begriffspaares sind zunächst auf einem Blatt mit jeweils 3 architektonischen Beispielen zu dokumentieren. Auf weiteren Blättern werden die Raumtypen nach den vorgenannten Kriterien analysiert und gegenübergestellt:

Blatt 1, Beispiele

Blatt 2, Sprache:

Blatt 3, Wahrnehmung:

Blatt 4, Atmosphäre:

Blatt 5, Assoziation:

Blatt 6, Proportion:

Blatt 7, Konstruktion:

Blatt 8, Anordnung:

Blatt 9, Widmung:

3 architektonische Beispiele der zu bearbeitenden Raumtypen

sprachliche Definition, etymologischer Hintergrund, zeitgeschichtliche Einordnung

Orientierung, Bewegung, Richtung und Rhythmus

Wirkung, Charakter, Ausstattung, Materialität, Farbe und Licht

abstrakte und konkrete Bilder, Metaphern und Analogien

Geometrie, Maße und Zahlen

Wechselwirkung zwischen Bauweise und Gestalt des Raumes

Lage des Raumes im Kontext (Haus oder Stadt)

Art und Weise des Gebrauchs, Zweckbestimmung, Symbolcharakter, kulturelle und soziale Verankerung

0

mensch und
wahrnehmen

1

mensch
und maß

2

mensch
und ort

3

mensch
und raum

4

raum und
funktion

5

portfolio
kolloquium

Die Darstellung der räumlichen Eigenschaften erfolgt anhand von Skizzen, analytischen Zeichnungen und Piktogrammen, schematischen Grundriss- und Schnittzeichnungen, Beispielbildern, sowie kurzen Erläuterungstexten.

Ein Piktogramm, das den Charakter des jeweiligen Raumtyps im Besonderen zum Ausdruck bringt, dient als Titelbild der einzelnen Analysen.

Darstellung in s/w, graphisch zurückhaltend, eindeutig strukturiert, Blattformat DIN A3, liegend.

3.2 Entwurf einer unterirdischen Raumskulptur

Ein zu entwerfendes Raumgefüge, das einem zeitlich begrenzten und gemeinschaftlichen Aufenthalt von Menschen dient, soll in ein gedachtes Erdmassiv eingelassen werden.

Die Bedürfnisse des Einzelnen, wie auch die Bedürfnisse der Gemeinschaft der Wohnenden, bestimmen hierbei den Gebrauch der Räume und kommen in der Raumgestaltung zum Ausdruck. In Entsprechung dazu geht das Raumgefüge aus der Anordnung der Räume hervor. Die einzelnen Raumtypen sollen in ihrem konzeptuellen Verhältnis zueinander ein räumliches Ganzes bilden.

Der Entwurf eines unterirdischen Raumgefüges für die Gemeinschaft der Wohnenden soll die in der Vorübung analysierten Raumtypen reflektieren: Welche räumlichen Bedürfnisse gehen aus der gesellschaftlichen und kulturellen Verfasstheit der Wohnenden hervor?

In dem Entwurf ist Wohnraum für eine Gruppe von 10 bis 15 Personen einzurichten. Das Entwurfsprinzip ist das der Subtraktion. Das Raumgefüge wird in das Erdmassiv eingegraben; es gibt ausschließlich den Raum im Massiv.

Innerhalb des Erdmassivs begrenzt ein kubisches Volumen von 36 Meter Kantenlänge das für den Entwurf zur Verfügung stehende Areal. Eine Seite des Volumens bildet die Erdoberfläche und ermöglicht so die Erschließung des Raumgefüges. Alle Räume des Gefüges sollen natürlich belichtet werden. Die notwendigen Möbel werden in der Weise der Räume als monolithische Elemente aus dem Erdmassiv herausgearbeitet und bleiben mit ihm verbunden. Neben den Öffnungen der Räume sind keine weiteren Ausbauelemente (Türen, Fenster, ...) vorzusehen.

Wand- und Deckenquerschnitte betragen mindesten einen Meter; sie sollen in einem sinnhaften Verhältnis zur Ausdehnung des Raumes und zur monolithischen Erscheinung des Entwurfs stehen. An der Innenseite des Volumens soll ein Mindestquerschnitt der Wand und des Bodens von einem Meter nicht unterschritten werden.

SS 2009

ee

0

mensch und
wahrnehmen

1

mensch
und maß

2

mensch
und ort

3

mensch
und raum

4

raum und
funktion

5

portfolio
kolloquium

Leistungen:

Blatt 1, Konzeptblatt	Erläuterungstext, analytische Zeichnungen als Schnittfolgen horizontal, vertikal, vertikal, ggf. weitere analytische Darstellungen (Isometrie, Funktionschema, Schwarzplan/Raumplan, etc.) Darstellung: Erdmassiv geschwärzt oder schraffiert, Raum weiß, Blattformat DIN A3, liegend;
Blatt 2, Aufsicht, M 1:200	Situationsplan der Erschließungssituation, Darstellung schattiert, Blattformat DIN A3, liegend;
Blatt 3-5, Schnitte, M 1:200	Horizontal- und Vertikalschnitte, Darstellung: Erdmassiv geschwärzt, Raum weiß, Blattformat DIN A3, liegend;
Blatt 6, Libero	atmosphärisch-räumliche Darstellung als Perspektive oder Isometrie, Blattformat DIN A3, liegend;
Modell M 1:100	Vertikal geschnittenes Modell des Entwurfs, Darstellung des Volumens von 36 Meter Kantenlänge, Modellmaße: 36 x 36 x 36 cm, in Graupappe, geschichtet oder als Styrodurkörper verkleidet.

3.3 Termine

Datum	Uhrzeit, Raum	Thema, Inhalt	Beschreibung
Mi 15.04.09	10.00-18.00 Uhr	Exkursion	Stadt- und Landschaftserkundung
Mi 22.04.09	11.45-13.15 Uhr	VL Raumgestaltung	Einführung in die Übung 3, Mensch und Raum
	14.00-18.00 Uhr	Ü3 Mensch und Raum	Betreuung der Vorübung
Mi 29.04.09	11.45-13.15 Uhr	VL Raumgestaltung	
	14.00-18.00 Uhr	Ü3 Mensch und Raum	Präsentation der Vorübung, Betreuung Übung 3
Mi 06.05.09	11.45-13.15 Uhr	VL Raumgestaltung	
	14.00-18.00 Uhr	Ü3 Mensch und Raum	Betreuung Übung 3
Mi 13.05.09	11.45-13.15 Uhr	VL Raumgestaltung	
	14.00-18.00 Uhr	Ü3 Mensch und Raum	Betreuung Übung 3
Mi 20.05.09	11.45-13.15 Uhr	VL Raumgestaltung	
	14.00-18.00 Uhr	Ü3 Mensch und Raum	Betreuung Übung 3
Mi 27.05.09	14.00 Uhr	Ü3 Mensch und Raum	Abgabe Übung 3, Leistungsnachweis